

# Abendlied

C G/D G/F C<sup>6</sup> d C<sup>6</sup>  
 1. Der A - bend ist ge - kom - men, der Tag geht nun zur  
 2. Das Mond - licht sinkt her - nie - der und taucht in dun - kles  
 3. Du hältst in dei - nen Hän - den, Herr, un - ser Le - ben

G<sup>4-3</sup> C G/D G/F C<sup>6</sup> G/D D<sup>7</sup>  
 Ruh, in dei - ne Hand ge - nom - men hast mich, Gott Va - ter,  
 Licht die Er - de im - mer wie - der, doch lan - - ge bleibt es  
 fest, wenn Nacht und Tag sich wen - den, du uns gut schla - fen

G<sup>4-3</sup> F E a D<sup>7</sup>  
 du. Sei du mir nah in Dun - kel - heit, schütz  
 nicht. Denn nach der Nacht, wenn ziem - lich schnell der  
 lässt. Du hältst die Wacht, was kom - men mag, ü - ber

C/G C/A d G<sup>7</sup> C  
 vor Ge - - fahr zu je - der Zeit.  
 Tag er - - wacht, dann wird es hell.  
 uns in der Nacht und auch am Tag.

*Text und Melodie: Alexander-David Nuber 2008*

